

Zeitschrift: Textiles suisses - Intérieur
Herausgeber: Office Suisse d'Expansion Commerciale
Band: - (1989)
Heft: 2

Artikel: Der Hang zum Besonderen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-794842>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Heberlein Textildruck AG, Wattwil

DER HANG ZUM BESONDEREN

Weniger auf schnellen Blickfang aus ist der Trend im textilen Interior Design als auf einen nachhaltigen optischen Reiz, der sich als mehrschichtig entpuppt und immer wieder neue Aspekte aufweist. Zwar zeigt sich bei den Dekostoffen eine zunehmende Neigung nach klareren Formen bei den Dessins, doch gibt man sich in aller Regel nicht zufrieden mit grosszügigen Drucken oder plastischen Jacquardmustern – erst die Kombination ver-

schiedener Elemente bringt den gewünschten Effekt. Denn reich, wertvoll, raffiniert soll die Wirkung sein. Diesem Anspruch kommt Heberlein mit der teils in eigener Regie, teils in Zusammenarbeit mit Kunden erstellte Dekokollektion gewissermassen auf zwei Gleisen nach. Auf der einen Seite steht die Dessinierung mit aufwendigem Formenreichtum und differenzierter Farbigkeit (Beispiel: 22-farbiger Blumendruck), auf der anderen Seite berei-

chern komplizierte Ausrüstverfahren und Drucktechniken die Optik. So ergibt sich eine interessante Mehrschichtigkeit, die etwa grafisch gemusterten Fond plus flächiges Blumen- und Blätterdessin mit dem matten Glanz von Chintz oder mit einem Cloqué-Effekt verbindet. Besonders raffiniert wirkt pastellfarbig verlaufender Wolkendruck auf einem Jacquardmuster, und elegant erscheinen Akzente in Golddruck.

